

Rock für den Frieden

DDR-Rockspektakel als staatlich verordnete Friedensaktivität

In den Jahren zwischen 1982 und 1987 fand in der DDR einmal im Jahr im Berliner Palast der Republik das viertägige Musikfestival „Rock für den Frieden“ statt. Veranstaltet vom Zentralrat der FDJ war das Festival offiziell ein Instrument der DDR-Friedenspolitik und stand unter dem Motto „Rock für den Frieden“. Hintergrund war die Auseinandersetzung zwischen der USA und der UdSSR um die Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen in Europa. Im Westen hatte sich bereits eine massive Friedensbewegung formiert, und die DDR-Regierung sah darin nicht nur ein tagesaktuelles Thema mit innenpolitischem Konsenswert, sondern auch die Möglichkeit, Bündnispartner außerhalb der DDR zu suchen. Außerdem sollten mit „Rock für den Frieden“ die Beziehungen zwischen dem Staat und der Musikszene verbessert und diejenigen Jugendlichen erreicht werden, die sich zunehmend in kirchlichen Friedensgruppen engagierten.

Das Festival entwickelte sich zu einem Rockspektakel, das schon im ersten Jahr von 11.000 Zuschauern besucht wurde. Zu den auftretenden Bands gehörten unter anderem Ute Freudenberg & Elefant, die Hansi Biebl Band, WIR, NO 55, die Puhdys, Karat, Prinzip, Stern Meißen und Karussell. Neben den einheimischen Bands treten auch ausländische Musiker auf wie Latin Quarter, Tom Robinson oder Udo Lindenberg. Doch schon bald weigerten sich viele Bands, die Propaganda der DDR-Führung weiter zu unterstützen. 1984 kam es zu einem Eklat, weil sich die westdeutsche Band BAP weigerte, einen Titel aus dem Programm zu streichen, und vor der Veranstaltung abreiste.

Quelle

Steinmetz, Rüdiger / Viehoff, Reinhold 2008: Deutsches Fernsehen Ost. Eine Programmgeschichte des DDR-Fernsehens. Berlin: Verlag für Berlin-Brandenburg.

weitere Informationen

Artikel des MDR über die Beziehung zwischen Udo Lindenberg und Erich Honecker
MDR: Udo Lindenberg und Erich Honecker. Schalmei, Lederjacke und ein Sonderzug nach Pankow. <http://www.mdr.de/damals/archiv/artikel92508.html>

Denk, Felix 2009: Lost in Music. Der Soundtrack zum Untergang. In: Fluter. Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung. Nr. 30. <http://www.fluter.de/de/DDR/heft/7849>